Einbecker sorgen in ihrer Stadt für mehr Sauberkeit

EINBECK. Bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr organisierte der kommunale Bauhof am Freitag die Aktion »Einbeck putzt sich«. Leider beteiligten sich nur wenige Privatpersonen wie Hans-Jürgen Don und Brigitte Broszulat. Die beiden, die zum wiederholten Mal dabei waren, möchten dazu beitragen, dass es sauber ist in Einbeck, sagten sie, als ihnen am frühen Morgen Carsten Nußbaum und Jens Andermann vom Bauhof Handschuhe, Greifzangen und Müllsäcke übergaben. An der Aktion »Einbeck putzt sich« beteiligten sich rund 200 Teilnehmer, darunter die Grundschule am Teichenweg, die Werk-Statt-Schule, die Lebenshilfe, der Kindergarten Deinerlinde-Kleine Strolche und Konfirmanden der evangelischen Kirchengemeinde. Emsig sammelten sie in den Grünanlagen und Straßen achtlos weggeworfenen Müll auf. »Einbeck ist keine Müllhalde; es ist ekelig, was hier alles rumliegt«, erschreckt waren die Schüler der Grundschule am Teichenweg, was sie überall außer »normalem Unrat« fanden. »Warum wird der Müll nicht in den Papierkorb geworfen«, monierten sie. Schon öfter nahm die Schule an der wichtigen Aktion teil, erklärten die Lehrerinnen Daniela Gebel und Silke Kuhlmann, um das Umweltbewusstsein nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch zu schulen. Dieses Mal mit fast allen Schülern, das Foto zeigt die Klasse 4c. Überrascht waren Jungen und Mädchen sowie Lehrer, was sie im großen Gebiet zwischen Wagnerstraße, Teichenweg und Negenborner Weg sowie um das Neue Rathaus herum alles fanden. Neben kaputten Bällen, Patronen, Socken, medizinischen Masken oder Corona-Tests sammelten sie unzähligen »normalen« Müll ein, aber auch leere Alkoholflaschen auf dem Schulhof. Eifrig beteiligten sich die Schüler, schnell füllten sich die großen blauen Säcke. Immer wieder waren sie empört, wie viele Dinge »einfach so« weggeschmissen werden und wie viel Müll es überall gibt. Zahlreiche Passanten lobten den Einsatz für ein sauberes Einbeck. Insgesamt kamen rund 20 blaue Müllsäcke zusammen, die der Bauhof entsorgt hat. Gerade die Grundschule am Teichenweg habe sehr fleißig gesammelt, lobte Nußbaum. Teilweise waren die Säcke so schwer, dass sie nicht zum Sammelpunkt getragen werden konnten. Sponsoren der Aktion »Einbeck putzt sich« waren die Stadtwerke Einbeck und der Fruchthof Behrens aus Vogelbeck. Die Stadt beziehungsweise der Bauhof bedanken sich für den ehrenamtlichen Einsatz der Helfer. Fotos: Rudloff/Stöckemann